

Stück 10

Freiburg im Breisgau, 11. März

1968

Errichtung der Kath. Kirchengemeinde Heilig-Kreuz in Säcking. — Regiunkel-Einteilung des Landkapitels Waldkirch. — Regiunkel-Einteilung des Landkapitels Kirchzarten. — Welttag der geistlichen Berufe. — Welttag der Kommunikationsmittel. — Veranstaltungen der Blinden- und Gehörlosen-Seelsorge. — Dreißigtägige Exerzitien für Priester und Theologen. — Priesterexerzitien und -tagungen im Johannes-Haw-Haus in Leutersdorf. — Priesterexerzitien. — Verzicht. — Zuruhe-  
setzung. — Ernennung eines Domkapitulars. — Ernennung eines Wirklichen Geistlichen Rates. — Ernennungen. — Ausschreibung von Pfarreien. — Versetzungen.

Nr. 63



### Errichtung der Kath. Kirchengemeinde Heilig-Kreuz in Säcking

Für die Katholiken der Pfarrkuratie Heilig-Kreuz in Säcking errichten Wir unter Lostrennung von der römisch-katholischen Kirchengemeinde St. Fridolin in Säcking, jedoch unter Belassung im Verband der römisch-katholischen Gesamtkirchengemeinde Säcking, mit Wirkung vom 1. Januar 1968 die römisch-katholische Kirchengemeinde Heilig-Kreuz in Säcking.

Das Kultusministerium Baden-Württemberg in Stuttgart hat mit Entschließung vom 29. März 1968 Ki 6206/111 gemäß Art. 1 und Art. 11 des badischen Ortskirchensteuergesetzes vom 30. Juni 1922 (GVBl. S. 501) in Verbindung mit § 1 der Vollzugsverordnung hierzu in der Fassung vom 19. März 1956 (Ges. Bl. S. 71 und 78) die staatliche Genehmigung erteilt.

Freiburg i. Br., den 4. April 1968

*≠ Kernmann*  
Erzbischof

Nr. 64

### Regiunkel-Einteilung des Landkapitels Waldkirch

Die Pfarreien des Landkapitels Waldkirch teilen Wir hiermit in folgende Regiunkel ein:

- a) Regiunkel „Elzach“  
mit den Pfarreien Bleibach, Elzach, Oberbiederbach, Oberprechtal, Oberwinden, Siegelau, Yach (7);

- b) Regiunkel „Waldkirch“  
mit den Pfarreien Buchholz, Denzlingen, Glottertal, Gutach, Heuweiler, Kollnau, Obersimonswald, Reute, Untersimonswald, Waldkirch (10).

Freiburg i. Br., den 7. März 1968

*≠ Kernmann*  
Erzbischof

Nr. 65

### Regiunkel-Einteilung des Landkapitels Kirchzarten

Die Pfarreien des neu errichteten Landkapitels Kirchzarten teilen Wir hiermit in folgende Regiunkel ein:

- a) Regiunkel „Dreisamtal“  
mit den Pfarreien bzw. Kuratien Buchenbach, Ebnet, Eschbach, Hofgrund, Kappel i. T., Kirchzarten, Oberried, St. Märgen, St. Peter, Stegen (10);
- b) Regiunkel „Schönberg“  
mit den Pfarreien Bollschweil, Ebringen, Ehrenstetten, Horben, Kirchhofen, Merzhäusen, Pfaffenweiler, St. Ulrich, Sölden, Wittnau (10).

Freiburg i. Br., den 7. März 1968

*≠ Kernmann*  
Erzbischof

Nr. 66

### Welttag der geistlichen Berufe (28. April 1968)

Ord. 1. 4. 68

Bereits zum fünften Mal wird am Guthirtensonn-  
tag der Welttag der geistlichen Berufe in der ganzen  
Kirche begangen.

Als Hilfen für die Vorbereitung und Gestaltung dieses Tages und die pastorale Arbeit zugunsten geistlicher-kirchlicher Berufe haben wir Anfang April allen Seelsorgern Heft 6 „Zur Pastoral der geistlichen Berufe“, einen Faltprospekt „Dienste und Berufe der Kirche im Überblick“ und anderes Informationsmaterial zukommen lassen. Auf die speziell für unsere Diözese herausgegebenen Schriften „Priester werden?“ und „Das Studium der katholischen Theologie“ möchten wir die Pfarrseelsorger und Religionslehrer besonders hinweisen.

Nachbestellungen dieser Arbeitshilfen sind zu richten an das Päpstliche Werk für geistliche Berufe, 78 Freiburg, Günterstalstraße 21, Telefon 4 70 27.

Zur Gestaltung des Welttages der geistlichen Berufe ordnen wir an:

1. Der „Dies mundialis precum pro vocationibus“ soll ganz durch Verkündigung und Gebet geprägt sein.

2. Die Predigt soll sich in allen Gottesdiensten mit dem Thema der kirchlichen Dienste und Berufe befassen.

3. Die Fürbitten sind diesem für die Zukunft der Kirche entscheidenden Anliegen entsprechend zu wählen.

4. Die Andacht soll ebenfalls diese Sorge aufgreifen.

Eine Kollekte ist mit der Feier dieses Tages nicht verbunden.

Der Welttag der geistlichen Berufe sollte jährlich zu einem neuen Beginn pastoraler Bemühungen um kirchliche Berufe werden, die dem ganzen Volke Gottes aufgetragen sind.

Nr. 67

Ord. 4. 4. 68

### **Welttag der Kommunikationsmittel**

Der Welttag der Kommunikationsmittel 1968 findet in der ganzen Kirche am 26. Mai (Sonntag nach Christi Himmelfahrt) statt.

Nach dem Wunsch des Konzils soll sich das Volk Gottes seiner Verantwortung im rechten Gebrauch dieser einflußreichen Mittel immer mehr bewußt werden und in Zusammenarbeit mit allen Menschen guten Willens um eine Ordnung in Presse, Film, Hör- und Sehfunk bemüht sein, die dem Menschen dient.

Zu dieser weltweiten Verantwortung gehört auch die finanzielle Förderung kirchlicher Bemühungen. Die Kollekte am Welttag ist vor allem bestimmt zur Ausbildung von publizistischen Nachwuchskräften

und zur Unterstützung von Unternehmungen auf dem Gebiet der Presse, des Films und des Hörfunks in Entwicklungs- und Missionsländern. Gerade diese Mittel dienen heute wesentlich dem Fortschritt der Völker; die Sorge darum hat Papst Paul VI. in seiner Enzyklika „Populorum progressio“ allen Gläubigen dringend nahegelegt.

Die Kollekte soll am Sonntag vorher (19. 5.) in allen Gottesdiensten angekündigt, empfohlen und dann ohne Abzug an die Erzb. Kollektur, PSK 23 79 Karlsruhe, abgeführt werden. Den Seelsorgsgeistlichen werden rechtzeitig Informationsmaterial, ein Text für die Kanzelvermeldung und ein Entwurf von Fürbitten angeboten. Eine Beilage in den Kirchenzeitungen unterrichtet die Gläubigen. Das Plakat zum Welttag möge gut sichtbar ausgehängt werden.

Nr. 68

Ord. 3. 4. 68

### **Beaufsichtigung des katholischen Religionsunterrichtes**

Zu Beginn des Schuljahres 1967/68 (September 1967) wurden für den Religionsunterricht neue Lehrbücher (Schülerswahlbibel „Reich Gottes“ und „Gott unser Heil“) eingeführt; außerdem trat gleichzeitig der von der Deutschen Bischofskonferenz gebilligte „Rahmenplan für die Glaubensunterweisung“ in Kraft. Die Katecheten und Katechetinnen sahen sich dadurch vor neue und große Aufgaben gestellt.

Auf der Konferenz der Dekane (20. 3. 1968) in Freiburg wurde der Wunsch vorgetragen, im Blick auf die bestehenden Übergangsschwierigkeiten im laufenden Schuljahre 1967/68 auf die Durchführung von Religionsprüfungen und Schulbesuchen zu verzichten. Der Hochwürdigste Herr Erzbischof hat diesem Vorschlag zugestimmt und angeordnet, daß im Schuljahr 1967/68 die Beaufsichtigung des katholischen Religionsunterrichtes in allen Schularten entfällt.

Nr. 69

### **Veranstaltungen der Blinden- und Gehörlosen-Seelsorge**

In den nächsten Monaten werden folgende Veranstaltungen durchgeführt:

Für Blinde:

1. Exerzitien vom 25.—29. Mai 1968  
im Haus St. Elisabeth, 7751 Hegne, Lkr. Konstanz.  
Leitung: H. H. G. R. Caritasdirektor i. R. Fritz.

An Kosten entstehen für Einzelzimmer DM 39,—, für Doppelzimmer DM 36,—.

2. Freizeit und Begegnungstreffen für blinde Jugendliche auf der Lichtenburg bei Bozen (Südtirol) vom 20. 7.—3. 8. 1968.

Leitung: H. H. Pater P. Haschek OSC.

Kosten entstehen in Höhe von DM 150,—.

Für Gehörlosenseelsorger:

Lehrgang vom 24.—28. Juni 1968

im Institut zur Ausbildung von Lehrern für Hör-, Sprach- und Sehgeschädigtenschulen, 69 Heidelberg, Zeppelinstraße 3.

Für Gehörlose:

1. Diözesan-Wallfahrt am 6./7. Juli 1968 zum Grab des Hl. Petrus Canisius, Freiburg (Schweiz);
2. Freizeiten für jugendliche Gehörlose vom 6.—17. August 1968 für Jungmädchen im Haus St. Arbogast, Götzis (Vorarlberg); vom 20.—30. August 1968 für Jungmänner im Haus St. Winfrid, Maria Laach bei Andernach (Rhein). Kostenbeitrag der Jugendlichen DM 110,—.
3. Erholungsfreizeit für ältere Gehörlose vom 1.—19. Oktober 1968 im Familienerholungsheim Haus Gertrud, Falkau/Schw.

Die hochw. Herren Pfarrer werden gebeten, die in ihren Pfarreien wohnenden Blinden und Gehörlosen auf die für sie stattfindenden Veranstaltungen aufmerksam zu machen und für die Teilnahme zu gewinnen. Hilfsbedürftigen wolle durch einen Zuzuschuß der Pfarrei die Teilnahme ermöglicht werden.

Anmeldungen für sämtliche Veranstaltungen sind zu richten an das Sekretariat für Blinden- und Gehörlosenseelsorge, 78 Freiburg, Holzmarkt 12.

### Dreißigtägige Exerzitien für Priester und Theologen (ab 6. Semester)

Studienheim Notre-Dame de la Route, Freiburg/Schweiz

5. Aug. — 4. Sept. P. Markus Kaiser, Zürich  
19 Uhr

Anmeldungen an den Kursleiter P. Markus Kaiser, Wilfriedstraße 15, CH-8032 Zürich.

### Priesterexerzitien und -tagungen im Johannes-Haw-Haus in Leutesdorf

1. Exerzitien für Priester  
21.—27. April Dr. Gypkens

16.—22. August Rektor Heinrich Spaemann  
5.—11. November P. Hillig SJ

2. Geistliche Woche für Priester  
14.—19. Oktober Nachfolge im Lichte der Jüngerworte Jesu  
Direktor Msgr. Knoch, Stuttgart

3. Arbeitstagungen für Priester, Ordensleute und Laien  
16.—22. Juni
  1. Das Eucharistieverständnis nach der neueren Theologie
  2. Aktuelle Fragen um Maria

Zu diesen Themen werden unter anderem sprechen:

Prof. Dr. Johann Auer  
Prof. Dr. H. Schlier  
Prof. Dr. Semmelroth SJ  
Prälat Dr. Josef Teusch

27.—31. Dezember Heilige Schrift, Lehramt und Verkündigung

Anmeldungen sind zu richten an: Johannesbund, 5451 Leutesdorf am Rhein, Postfach 44/45.

### Priesterexerzitien

Mutterhaus in Gengenbach

22.—26. Juli P. Dümpelmann SJ

Johannes-Schlößl, Apostolatshaus der Pallottiner, A-5010 Salzburg, Mönchsberg 24, Postfach 501

26.—30. August P. Dr. Christoph Ertel SAC  
30. Sept. — 4. Okt. P. Felix Strosing SAC

Exerzitienhaus auf dem Schönenberg, 709 Ellwangen/Jagst

11.—15. November P. Bocklet CSSR

Exerzitienhaus St. Ottilien (Oberbayern), 8917 St. Ottilien

22.—26. April P. Dr. Albrecht Wagner OSB  
21.—25. Juli P. Dr. Albrecht Wagner OSB  
23.—27. September P. Dr. Albrecht Wagner OSB  
14.—18. Oktober P. Dr. Albrecht Wagner OSB  
18.—22. November P. Dr. Albrecht Wagner OSB  
1.—6. Oktober Priester aus dem Werke der Engel

Haus Hochfelden, 7591 Obersasbach bei Achern

14.—18. Oktober P. Konstantin Fuchs OFM

### Franziskushaus Altötting

8.—12. Juli	P. Dr. Arthur Hauer
29. Juli — 2. Aug.	P. Dr. Arthur Hauer
26.—30. August	P. Dr. Arthur Hauer
23.—27. September	P. Dr. Arthur Hauer
30. Sept. — 4. Okt.	P. Dr. Arthur Hauer
14.—18. Oktober	P. Dr. Arthur Hauer

### Verzicht

Der Hochwürdigste Herr Erzbischof hat den Verzicht des Hochwürdigsten Herrn Domkapitulars Prälat Ludwig Hofmann auf sein Kanonikat im Metropolitankapitel Freiburg mit Wirkung vom 31. März 1968 angenommen und ihn gleichzeitig von seinen Obliegenheiten als Mitglied des Erzb. Ordinariates entpflichtet.

### Zurruhesetzung

Der Herr Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg hat mit Urkunde vom 30. Januar 1968 aus gesundheitlichen Gründen die Zurruhesetzung des Hochw. Herrn Oberstudienrates August Krist am Staatlichen Gymnasium in Sigmaringen ausgesprochen.

### Ernennung eines Domkapitulars

Der Hochwürdigste Herr Erzbischof hat nach Anhören des Metropolitankapitels mit Urkunde vom 1. April 1968 den Hochwürdigsten Herrn Monsignore Dr. Franz Huber, bisher Direktor des Collegium Borromaeum in Freiburg i. Br., zum Domkapitular an der Metropolitankirche zu Freiburg im Breisgau ernannt.

### Ernennung eines Wirklichen Geistlichen Rates

Der Hochwürdigste Herr Erzbischof hat den Hochwürdigsten Herrn Domkapitular Msgr. Dr. Franz Huber mit Wirkung vom 1. April 1968 zum Wirklichen Geistlichen Rat und Mitglied des Erzbischöflichen Ordinariates ernannt.

### Ernennungen

Der Hochwürdigste Herr Erzbischof hat nach Anhören des Metropolitankapitels mit Urkunde vom

1. April 1968 den Hochw. Herrn Präbendeverweser Emil Spath zum Präbendar an der Metropolitankirche zu Freiburg i. Br. ernannt.

Der Hochwürdigste Herr Erzbischof hat mit Wirkung vom 1. April 1968 den Hochw. Herrn Rektor Dr. Joseph Sauer in Freiburg zum Direktor des Collegium Borromaeum (Theologisches Konvikt) in Freiburg ernannt.

Der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz Se. Eminenz Julius Kardinal Döpfner hat gemäß Beschluß der Deutschen Bischofskonferenz den Landvolkpfarrer des Erzbistums Freiburg H. H. Geistl. Rat Paul Wollmann zum Geistlichen Beirat der Katholischen Landvolkbewegung Deutschlands mit Sitz in München ernannt.

Der H. H. Jugendpfarrer Wilhelm Braun in Freiburg wurde mit Wirkung vom 1. Mai 1968 zum Diözesanseelsorger des Kath. Landvolkes und der Kath. Landjugendbewegung (Mannes- und Frauenjugend) ernannt.

Der H. H. Vikar Winfried Heizmann in Karlsruhe St. Stephan wurde mit Wirkung vom 24. April 1968 zum Diözesanjugendseelsorger der Katholischen Frauenjugend in Freiburg ernannt.

### Ausschreibung von Pfarreien

(siehe: Amtsblatt 1960 Seite 69 Nr. 85)

Zur Bewerbung werden ausgeschrieben:

Steinach, Dekanat Kinzigtal  
Weiher, Dekanat Bruchsal

Meldefrist: 25. April 1968.

### Versetzungen

9. Febr.: Stadel Klaus, Vikar in Karlsruhe St. Bernhard, als Religionslehrer an die Gewerbeschule I Karlsruhe
1. März: Schmidt Wolfgang, Vikar in Freiburg St. Urban, als Pfarrkurat an die neue Kuratie St. Peter Freiburg-Landwasser

### Erzbischöfliches Ordinariat